

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An: SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT Postfach 22 16 34 D-80506 München ALLEMAGNE	CT IPS AM M.ch P rec. OCT 21 2005 IP time limit 17.11.05
--	---

PCT ref: L A 2-19

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
BERICHTS ZUR PATENTIERBARKEIT

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

21.10.2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
2003P12146WO

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/051517

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
16.07.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
17.07.2003

Anmelder
SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt - Gitschiner Str. 103
D-10958 Berlin
Tel. +49 30 25901 - 0
Fax: +49 30 25901 - 840

Bevollmächtigter Bediensteter

Koster, A

Tel. +49 30 25901-726





VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2003P12146WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/051517	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 16.07.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 17.07.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04Q7/38		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) , der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 01.06.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 21.10.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - Gitschiner Str. 103 D-10958 Berlin Tel. +49 30 25901 - 0 Fax: +49 30 25901 - 840	Bevollmächtigter Bediensteter Bittermann, J Tel. +49 30 25901-465 	

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt):*

Beschreibung, Seiten

2-6 in der ursprünglich eingereichten Fassung
1, 1a eingegangen am 01.06.2005 mit Schreiben vom 25.05.2005

Ansprüche, Nr.

1-19 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2, 2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/051517

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-19 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-19 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche 1-19 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: WO 02/085050 A1 (NOKIA CORPORATION; BONTEMPI, RICHARD; LOEPPOENEN, JUSSI; RAJAHALME, JA) 24. Oktober 2002 (2002-10-24)

D2: "Digital cellular telecommunicationss system (Phase 2+); Universal Mobile Telecommunications System (UMTS); General Packet Radio Service (GPRS) Service description; Stage 2 (3GPP TS 23.060 version 5.2.0 Release 5)" ETSI TS 123 060 V5.2.0, XX, XX, 1. Juni 2002 (2002-06-01), XP002235158

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-19 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

- 2.1 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verfahren zum Aufbau einer Verbindung zwischen einem den Aufbau der Verbindung auslösenden Mobilfunkteilnehmer und weiteren Mobilfunkteilnehmern einer Gruppe von Mobilfunkteilnehmern über mindestens ein Mobilfunknetz ("*PDP activation procedure*", "*one or more PDP contexts are created*", s. Seite 5, Zeile 1 - Seite 6, Zeile 11; Seite 2, Zeile 20 - Seite 3, Zeile 2; Seite 16, Zeilen 26-28 und Fig. 1), wobei beim Aufbau der Verbindung über einen ersten Kanal neben Signalisierungsdaten auch zwischen dem den Verbindungsaufbau auslösenden Mobilfunkteilnehmer und weiteren Mitgliedern der Gruppe zu übertragende Nutzdaten übertragen werden ("*Leader RTP packet*", "*VoIP packets*", s. Seite 11, Zeilen 19-29; Seite 2, Zeile 20 - Seite 3, Zeile 2 und Fig. 3).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Dokument D1 dadurch, dass sobald für die Verbindung auch ein **zweiter Kanal** aufgebaut ist, die Nutzerdaten über den zweiten Kanal übertragen werden.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, die Übertragungsqualität der Nutzerdaten zu erhöhen.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden:

Das Merkmal, dass eine Mobilstation in einem GPRS-Mobilfunknetz einen zweiten Kanal aktiviert, auf dem die Nutzerdaten mit einer den Qualitätsanforderungen entsprechenden Dienstgüte übertragen werden, ist eine fachübliche Maßnahme, siehe z.B. Dokument D2 ("*Secondary PDP context*", "*Different QoS profile*", s. Seite 125, Zeilen 8-28). Für den Fachmann wäre die Aufnahme dieser Maßnahme in das in Dokument D1 beschriebene Verfahren zum Aufbau einer Verbindung in einem Mobilfunknetz eine naheliegende, im Rahmen normalen fachlichen Handelns liegende Vorgehensweise.

Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 beruht daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit.

- 2.2 Die gleiche Begründung gilt entsprechend für die korrespondierenden unabhängigen Ansprüche 16 und 17.
- 2.3 Die abhängigen Ansprüche 2-15, 18 und 19 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1 und D2 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/051517

Beschleunigter Aufbau einer Verbindung zwischen mehreren Mobilfunkteilnehmern

- Die Erfindung betrifft Verfahren und Vorrichtungen zum Aufbau einer Verbindung zwischen einem den Verbindungsaufbau auslösenden Mobilfunkteilnehmer und einem weiteren Mobilfunkteilnehmer bzw. weiteren Mobilfunkteilnehmern aus einer Gruppe von Mobilfunkteilnehmern.
- 10 WO 02/085050 A1 offenbart die Übertragung von Nutzdaten über einen Nutzdatenkanal.
- „Digital Cellular Telecommunications System (Phase 2+), Universal Mobile Telecommunication System (UMTS), General Packet Radio Service (GPRS) Service Description, Stage 2 (3GPPTS 23.060 Version 5.2.0 release 5)“ ETSI TS 123060 V5.2.0 offenbart, zusätzlich zu einem vorhandenen RTP Kontext zwischen zwei Teilnehmern einen zweiten PTP Kontext mit unterschiedlichen QoS Profil vorzusehen.
- 20 Die Erfindung betrifft Services, bei denen es darauf ankommt, Verbindungen möglichst rasch aufzubauen, beispielsweise einen sogenannten „Push-to-Talk“ Service (also einen „Knopfdrücken, um zu sprechen“- Service) für ein Mobilfunknetz, bei welchem ein Mobilfunkteilnehmer eine Verbindung zu vorgegebenen (und
- 25 überdies aktuell erreichbaren) Mitgliedern einer Gruppe von Mobilfunkteilnehmern (und eventuell zusätzlich Festnetzteilnehmern) durch eine Eingabe wie beispielsweise einen Knopfdruck in seine Mobilstation etc. auslösen kann.
- Derartige Verbindungen können in unterschiedlichen Mobilfunknetzen wie bspw. GSM-/CDMA-/TDMA-/WCDMA-/ TDCCMA-/TDCSDMA-/4G- Mobilfunknetzen etc. aufgebaut werden. Mitglieder einer Gruppe können auch Mobilfunkteilnehmer sein, die über unterschiedliche Mobilfunknetze und Radioschnittstellen mit den anderen Mitgliedern der Gruppe kommunizieren.
- 30

Zum Aufbau einer derartigen Verbindung kann zwischen dem Mobilfunkendgerät eines Mitglieds der Gruppe und einem Mobilfunknetz jeweils ein für die Übertragung von Signalisierungsdaten verwendeter Kanal in Form eines PDP-Kontextes zur Übertragung von Signalisierungsdaten und ein Sprachkanal in Form eines weiteren PDP-Kontextes zur Übertragung von Sprachdaten zwischen dem Mobilfunkendgerät und einem Mobilfunknetz aufgebaut werden. Über den zur Signalisierung vorgesehenen PDP-Kontext kann eine Signalisierung zur Session Control (u.a. Verbindungsaufbau und Bearbeitung) erfolgen. Der Sprachkanal in Form eines weiteren PDP-Kontextes kann zwischen jeweils mindestens einem Mobilfunkteilnehmer und einem Mobilfunknetz (zur Weiterleitung an die anderen Mobilfunkteilnehmer einer Gruppe) Sprachdaten übertragen. Der zur Übertragung von Sprachdaten vorzusehende PDP-Kontext kann eine bessere Qualität (hinsichtlich der Verzögerung und/oder der Verlustrate) aufweisen.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, möglich einfach und effizient einen zügigen Aufbau einer Verbindung zwischen einem Mobilfunkteilnehmer und Mitgliedern einer